

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und
Tourismus
Abteilung VI/2 – Energie-Rechtsangelegenheiten
Stubenring 1
1010 Wien
Per E-Mail an: Abt-62@bmnt.gv.at

Kontakt	DW	Unser Zeichen	Ihr Zeichen	Datum
Dr. Christian Peter	210	PT-STN 03/2019	BMNT-551.100/0012-VI/2/2019	25.03.2019

Bundesgesetz, mit dem das Ökostromgesetz 2012 (ÖSG 2012) geändert wird

Sehr geehrte Damen und Herren,

Oesterreichs Energie bedankt sich für die Gelegenheit, zum Entwurf der Änderung des Ökostromgesetzes 2012 Stellung nehmen zu dürfen.

Oesterreichs Energie begrüßt die vollständige Befreiung der einkommensschwachen Haushalte vom Ökostromförderbeitrag, zumal dies auf eine administrative Erleichterung der beteiligten Akteure hinausläuft.

Unbeschadet unserer grundsätzlichen Befürwortung dieses Gesetzesvorhabens erlauben wir uns, zu diesem Gesetzesentwurf folgenden Verbesserungsvorschlag Ihnen mitzuteilen:

Der Entwurf sieht in § 57b Abs. 2 (Inkrafttretens Bestimmung) vor, dass die Novelle mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft treten soll. Aufgrund der sich dadurch ergebenden Abgrenzungsthematiken in der Abrechnung regen wir an, dass ein Inkrafttreten zumindest erst mit dem auf die Kundmachung folgenden Monatsersten erfolgt.

Der Gesetzestext sollte daher lauten wie folgt:

„§ 57b. (1) (Verfassungsbestimmung) § 1 tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

(2) Alle übrigen Bestimmungen dieses Bundesgesetzes treten mit dem der Kundmachung folgenden Monatsersten Tag in Kraft.“

Wir danken für die Kenntnisnahme der Anliegen von Österreichs E-Wirtschaft und ersuchen um deren Berücksichtigung sowie um ein Gespräch zur Erläuterung unserer Vorschläge.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Leonhard Schitter
Präsident



Dr. Barbara Schmidt
Generalsekretärin

Über Oesterreichs Energie

Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche.

Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr als 90 Prozent des österreichischen Stroms mit einer Engpassleistung von über 25.000 MW und einer Erzeugung von rund 68 TWh jährlich, davon 72 Prozent aus erneuerbaren Quellen.